

Rapid

Rapid Holding AG

**Geschäftsbericht
2008**

KENNZAHLEN RAPID GRUPPE

Rapid Gruppe: Die Gruppe behauptet sich im anspruchsvollen Wirtschaftsumfeld
Geschäftsbereich Industrie: Neuer Standort in Killwangen bezogen
Geschäftsbereich Immobilien: 2008 – ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr

Zum konsolidierten Ergebnis haben folgende Gesellschaften beigetragen:

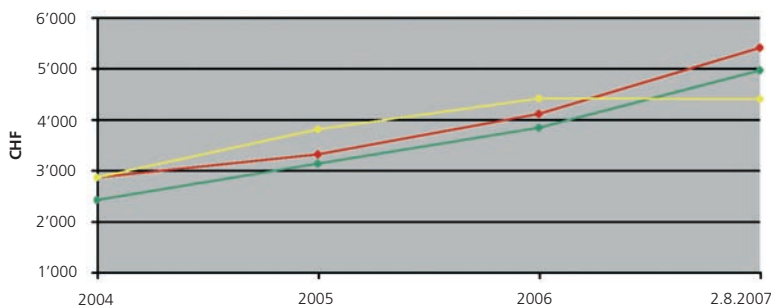
Rapid Holding AG
 Rapid Technic AG
 Rapid Iberia, S.L. (bis 2006/07)
 Rapid Grünau AG
 Rapid M+F Services AG
 LOGOtherm AG

	2008	2006/07 ¹	2005/06	2004/05
Nettoumsatz (TCHF)	52 141	56 526	38 829	33 444
EBIT (TCHF)	3 644	4 084	3 883	2 753
in % des Nettoumsatzes	7,0	7,2	10,0	8,2
Jahresergebnis (TCHF)	363	2 441	2 660	1 275
in % des Nettoumsatzes	0,7	4,3	6,9	3,8
Abschreibungen (TCHF)	1 635	1 622	1 262	1 407
Investitionen (TCHF)	14 150	16 025	1 144	2 941
Eigenfinanzierungsgrad (%)	28,10	40,9	54,3	52,0
Mitarbeiter (Kapazitäten, inkl. Lernende)	144,2	136,6	120	108
davon Lernende	13	13	11	13

¹ Langgeschäftsjahr 15 Monate, 1.10.2006 bis 31.12.2007

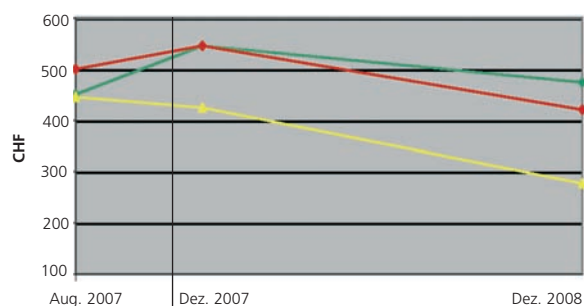
Entwicklung Aktienkurs

Rapid Holding AG, Namenaktien,
 Valor 222 020, bis 2.8.2007



Aktiensplit 1:10
 3.8.2007

Rapid Holding AG, Namenaktien,
 Valor 3 033 336, ab 3.8.2007



Kotierung BX
 31.10.2007

■ Rapid N Mittelkurse im Jahresverlauf (Geld)
 ■ Rapid N Jahresendkurs bzw. Stichtag 2.8.2007 (Geld)
 ■ SMI Jahresendkurs bzw. Stichtag 2.8.2007 (adjustiert)

Quellen:
 VALIANT Bank
 BEKB
 SWX

■ Rapid N Mittelkurse pro Monat (Geld)
 ■ Rapid N Monatsendkurs (Geld)
 ■ SMI Monatsendkurs (adjustiert)

Quellen:
 BX Berne eXchange
 SWX

Inhaltsverzeichnis Seite

Kennzahlen	2
Brief an die Aktionäre	4-5
Organe der Gesellschaft	6
Führungsstruktur	6
Geschäftsbereich Industrie	7-9
Geschäftsbereich Immobilien	10-11
Corporate Governance	12-13

Finanzbericht

Rapid Gruppe Konsolidierte Rechnung Geschäftsjahr 1.1.2008 – 31.12.2008

Konsolidierte Bilanz	14
Konsolidierte Erfolgsrechnung	15
Konsolidierte Geldflussrechnung	16
Anhang	17-23
Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung	24

Rapid Holding AG Jahresrechnung Geschäftsjahr 1.1.2008 – 31.12.2008

Bilanz	25
Erfolgsrechnung	25
Anhang	26
Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes	26
Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung	27

Adressen	28
----------	----

**BRIEF AN DIE
AKTIONÄRINNEN UND
AKTIONÄRE
DER RAPID HOLDING AG**

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Die Rapid Gruppe blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2008 zurück, in welchem auf operativer Ebene eine weitere Steigerung im Vorjahresvergleich (adjustiert auf 12 Monate) erzielt werden konnte.

Durch höhere Zinsaufwendungen und durch ausserordentliche Belastungen im Zusammenhang mit dem Um-/Neubau und Umzug fiel der Gewinn unter die Vorjahresmarke. Die einmaligen Belastungen für den Standortwechsel der Rapid Technic AG sind als Investition in die strategische Positionierung und in die Zukunft zu betrachten.

Die Überbauung Limmatfeld erhält für zwei Rapid Baufelder grünes Licht zum Baubeginn. Verhandlungen mit Investoren und Nutzern sind in vollem Gang.

Im **Bereich Industrie** konnte der Umsatz nochmals zweistellig gesteigert werden, schwergewichtig im ersten Halbjahr und vor dem Umzug. Die erwarteten Produktivitätseinbussen im zweiten Halbjahr aufgrund des Umzugs haben zu entsprechenden Belastungen geführt und die Erfolgsrechnung des Gesamtjahres beeinträchtigt.

Im **Bereich Immobilien**, bestehend aus den drei Immobiliengesellschaften Rapid Grünau AG, Rapid M+F Services AG und LOGOtherm AG, konnte nach einem starken Vorjahr erneut eine positive Entwicklung realisiert werden. Der Kauf und Erweiterungsbau des neuen Werkes in Killwangen belastete die personellen Ressourcen und führte zu einer spürbaren Ausdehnung der Bilanz und der Fremdkapitalquote. Als Folge des Umzugs steht die bisherige Liegenschaft in Dietikon leer, was in der Jahresrechnung zu entsprechenden Mietausfällen führte. Eine Neuvermietung war im Hinblick auf den fortgeschrittenen Stand der Vorbereitungen für die Baufelder A und B nicht mehr opportun. Dank weiterer Optimierung in der Bewirtschaftung aller übrigen Immobilien ist es gelungen, die Mieterträge und das Ergebnis trotzdem zu steigern. Unser **Überbauungsprojekt Limmatfeld** kommt plangemäss voran. Die Baugesuche für die Baufelder A und B wurden noch im Jahr 2008 eingereicht und wurden zwischenzeitlich genehmigt, so dass noch im Jahr 2009 mit dem Beginn der Bauarbeiten gerechnet werden darf.

Mit Blick auf die **gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge** und insbesondere die Agrarpolitik 2011 stellen wir fest, dass die vom Verwaltungsrat gewählte strategische Orientierung eine Bestätigung erfahren hat: Die verstärkte Konzentration auf den Kommunalsektor und auf industrielle Kunden für die mechanische Fertigung, zusätzlich zur Pflege der bestehenden Kundschaft im Agrarsektor hat sich bewährt.

Im Rahmen der absehbaren Mittelzuflüsse aus Landverkäufen in Dietikon prüfen wir weiterhin gezielt auch Marktmöglichkeiten ausserhalb des heutigen Bereichs Industrie auf ihre Eignung. Allerdings sind diese Abklärungen vorerst zurückgestellt, bis die Auswirkungen der konjunkturellen Abkühlung besser überblickbar sind und sich das Entwicklungsprojekt Limmatfeld in der nächsten Phase befindet.

Das vorliegende operative Ergebnis (EBIT) zeigt auf, dass die Rapid Gruppe aus eigener Kraft weiterhin eine starke Leistung erbringt. Die ausserordentlichen Belastungen im Geschäftsjahr 2008 im Zusammenhang mit dem Umzug haben das konsolidierte Ergebnis stark belastet und den Reingewinn einschneidend reduziert. Trotzdem will der Verwaltungsrat an der eingeschlagenen Ausschüttungspolitik festhalten und beantragt der Generalversammlung eine Reduktion des Nennwertes von 8 Franken pro Namenaktie.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2009

Im **Bereich Industrie** verzeichnet die Rapid Technic AG per Jahresbeginn einen überdurchschnittlich hohen Auftragsbestand. Wir sind für die kommenden Monate bis Mitte 2009 gut ausgelastet, konzentrieren uns zurzeit aber auf die Sicherung der zweiten Jahreshälfte.



Peter Lustenberger
Delegierter des Verwaltungsrates

Philipp Buhofer
Präsident des Verwaltungsrates

Im **Bereich Immobilien** rechnen wir mit einer Entwicklung im Rahmen des Vorjahres und der Erwartungen. Wir gehen davon aus, dass Teile der Überbauung Limmatfeld noch im 2009 bebaut werden und durch die entsprechenden Landverkäufe liquide Mittel ins Unternehmen fließen, welche vorwiegend zum Abbau von Fremdmitteln eingesetzt werden sollen.

Rapid hat den Grundstein für die nächste Ausbauphase gelegt. Die Rapid hat in ihrer 83-jährigen Firmengeschichte mehrmals einen starken Wandel miterlebt und ist dabei an Herausforderungen gewachsen. So wie sich die Schweizer Landwirtschaft der Marktöffnung stellen muss, so muss sich auch das Unternehmen immer wieder den neuen Gegebenheiten anpassen. Die Bewältigung des gegenwärtigen wirtschaftlichen Umfelds stellt die Belegschaft und die Unternehmensführung vor neue Anforderungen, die wir mit Umsicht und Konsequenz meistern werden.

Unser Optimismus in angespannter Zeit gründet auch darauf, dass wir dank der Investitionen in Killwangen die Produktivität deutlich steigern können. Die drei Standbeine der Rapid Technic AG – Einachser, Handelsprodukte und Kundenfertigung – haben nun eine ähnliche Grössenordnung erreicht und ermöglichen einen Risikoausgleich. Die Erweiterung unserer Angebotspalette mit dem neuen Einachser Modell Rapid REX und die neue Rührreibschweisstechnologie stärken unsere Wettbewerbsposition.

Dass sich Rapid auch angesichts der weltweiten Wirtschaftskrise und der in unseren Geschäftsfeldern spürbaren konjunkturellen Abkühlung in solider Verfassung präsentiert, ist nur dank engagierten und motivierten Mitarbeitenden möglich. Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hohen Einsatz zur positiven Entwicklung unserer Gruppe.

Die Entwicklung des Aktienkurses widerspiegelt die aktuelle Verfassung der Märkte, wobei Rapid mit einem Rückgang von gut 20% innert Jahresfrist vergleichsweise weniger stark betroffen wurde. Der Verwaltungsrat ist bestrebt, die Wertschöpfung der beiden Kernbereiche Industrie und Immobilien weiter zu steigern und auch in der Ausschüttungspolitik eine Kontinuität zu etablieren und beizubehalten.

Philipp Buhofer
Präsident des Verwaltungsrates

Peter Lustenberger
Delegierter des Verwaltungsrates

ORGANE DER GESELLSCHAFT
(Stand 31. Dezember 2008)

Verwaltungsrat der Rapid Holding AG

- Philipp Buhofer** Präsident, Mandat bis 2011
Hans Kaufmann Vizepräsident, Mandat bis 2011
Peter Lustenberger Mitglied, Delegierter, Mandat bis 2011
Niklaus Peter Nüesch Mitglied, Mandat bis 2010

Edith Fey, VR-Sekretariat

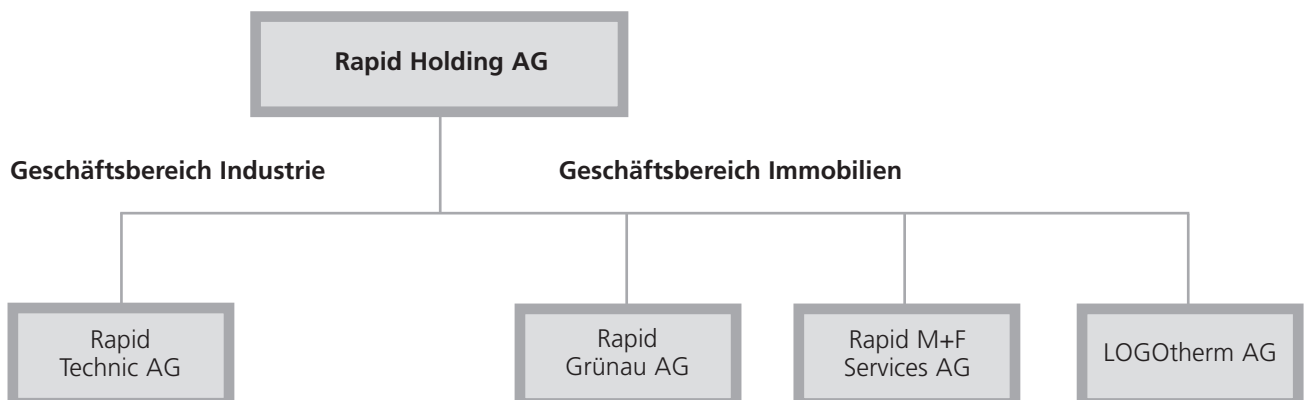
Gruppenleitung

- Peter Lustenberger** CEO Rapid Gruppe
Peter Jaeger CFO Rapid Gruppe
Edith Fey Leiterin Administration Rapid Gruppe
Rolf Schaffner Geschäftsführer Rapid Technic AG
Emil Soller Geschäftsführer Rapid Grünau AG
 Rapid M+F Services AG
 LOGOtherm AG

Revisionsstelle

Balmer-Etienne AG, Luzern

FÜHRUNGSSTRUKTUR
(Stand 31. Dezember 2008)



Geschäftsentwicklung

Die Rapid Technic AG konnte das Wachstum der letzten 6 Jahre trotz schwierigerem wirtschaftlichen Umfeld sowie erschwerten Produktionsbedingungen durch den Umzug nach Killwangen und der Einführung eines neuen ERP fortsetzen. Da das operative Geschäftsjahr 2008 erstmals mit dem Kalenderjahr übereinstimmt, ist ein direkter Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich. Der Umsatzzuwachs gegenüber der gleichen Periode wie im Vorjahr betrug 14%. Obwohl in einzelnen Bereichen die Zielsetzungen nicht ganz erreicht werden konnten, haben wiederum alle Sparten zum Wachstum beigetragen. Durch die Erweiterung der Handelspalette mit der Marke Lindner ist der Bereich Handel auch im Geschäftsjahr 2008 überproportional gewachsen. In der Kundenfertigung haben die umzugsbedingte geringere Produktivität sowie ein Rückgang im Auftragseingang zu einer Abflachung der Umsatzentwicklung geführt.

Eigenprodukte

Nach hervorragender Umsatzentwicklung in den ersten 8 Monaten des Geschäftsjahres wurden die Erwartungen für einen zweistelligen Umsatzzuwachs im Geschäftsjahr 2008 durch den markanten Umsatzeinbruch in den letzten 4 Monaten gedämpft. Trotz des frühen Wintereinbruchs, auch in tiefen Lagen, ist der Umsatz im letzten Quartal massiv eingebrochen. Ursachen für diesen erneuten Rückgang im Wintergeschäft liegen im Preis-/Leistungsverhältnis von handgeführten Einzweckschneeräumgeräten sowie den sehr kompakten Aufsitzgeräten für die Schneeräumung im kommunalen Bereich. Dieser unerfreulichen Umsatzentwicklung muss mit entsprechender Produkt- und Marktentwicklung entgegengewirkt werden. Der Umsatz der Eigenfabrikate gemessen am Gesamtumsatz betrug 30% gegenüber 35% im Geschäftsjahr 06/07.

GESCHÄFTSBEREICH INDUSTRIE

RAPID TECHNIC AG

Neuer Rapid Standort Killwangen



Handelsprodukte

Ein überproportionaler Umsatzzuwachs konnte im Bereich Handel verzeichnet werden. Die positive Entwicklung wurde vorwiegend durch den Verkauf von Lindner Produkten erreicht. Nachdem im ersten Geschäftsjahr mit Lindner der Umsatz noch durch die speziellen Schweizer Abgasnormen für Transporter gebremst wurde, konnten im vergangenen Berichtsjahr diese Schwierigkeiten gelöst und entsprechend mehr Fahrzeuge verkauft werden. Die Anzahl verkaufter Transporter konnte von 34 im Jahr 2007 auf 51 im Jahr 2008 gesteigert werden. Der Verkauf von Traktoren war hingegen noch sehr verhalten und bietet in den kommenden Jahren noch einiges an Potential.

Leicht rückläufig war der Verkauf von Iseki-Produkten. Der Markt der Kompakttraktoren ist in der Schweiz auch im vergangenen Jahr nochmals um 10% zurückgegangen. Dieser erneute Marktrückgang hat sich im Verkauf der Iseki-Traktoren überproportional ausgewirkt. Kompensiert werden konnte der Rückgang bei den Traktoren zum Teil durch die Rasentraktoren und neu im Markt eingeführten Geräteträgern. Trotz der Widrigkeiten bei den Kompakttraktoren ist der Iseki TH 4330 der meistverkaufte Kompakttraktor in der Schweiz. Sollte sich der Trend einer Marktvolumenreduktion im Bereich Kompakttraktoren weiter fortsetzen, so werden die Spezialfahrzeuge wie die Geräteträger SF und ICT von Iseki weiter an Bedeutung gewinnen.

Der Umsatz mit den knickgelenkten Fahrzeugen der Marke Egholm hat sich weiter positiv entwickelt. Der im abgelaufenen Geschäftsjahr neu vorgestellte Egholm 2200 ist auf reges Interesse gestossen und es konnten einige interessante Aufträge, unter anderem auch für die Stadt Zürich, akquiriert werden. Ebenfalls auf gutes Echo gestossen ist unsere für den Egholm 2200 konstruierte Schneefräse. Neben dem Eigenbedarf wird die Fräse durch Egholm auch in den übrigen Märkten vertrieben. Weitere für den Schweizer Markt zwingende Entwicklungen und Ausbauten (Streusalzmengenregulierung bzw. Russpartikelfilter) wurden ge-

macht, wodurch das Gerät nicht nur für das Facility Management, sondern auch für Kommunen sehr interessant wird.

Kundenfertigung

Die Kundenfertigung (Lohnfertigung) hat sich trotz der verminderten Kapazitäten während der Umzugsphase im Berichtsjahr weiter positiv entwickelt. Auf Grund der sich abzeichnenden Rezession wurde diese Sparte weiter segmentiert und Kunden in neuen Industriezweigen akquiriert, um eine breitere Risikoabstützung zu erreichen. Insbesondere konnten zusätzliche Kunden für die neu eingeführte Schweissttechnologie, das Rührreibschweissen, gewonnen werden. Die heutige konjunkturelle Lage macht es uns sehr schwierig, eine Gesamtbeurteilung für die kommenden Monate abzugeben. Der aktuelle Auftragsbestand befindet sich auf der Höhe wie zu Beginn des Geschäftsjahres und wir haben steigende Aufträge im Bereich Schienenfahrzeuge, Energieerzeugung und Spezialfahrzeugbau. Trotz dieser positiven Entwicklungen mussten wir auch Rückschläge in den Bereichen Baumaschinen, allgemeiner Maschinen- und Anlagenbau hinnehmen.

Genereller Ausblick

Die Geschäftsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr für die drei Sparten ist unterschiedlich: Im Bereich Handel ist der Auftragsbestand steigend, bei den Eigenprodukten erwarten wir eine ähnliche Entwicklung wie im Vorjahr und in der Kundenfertigung muss mit einem Auftragsrückgang gerechnet werden.

Im Berichtsjahr wurden einige wichtige Projekte initiiert und umgesetzt, die für die zukünftige Entwicklung der Rapid Technic AG von grosser Bedeutung sind. So wurde in der zweiten Jahreshälfte der Umzug der Unternehmung von Dietikon nach Killwangen vollzogen. Ein Teil der Produktionsmittel wurde erweitert bzw. ersetzt. Unter anderem wurde in eine neue Technologie, das Rührreibschweissen, investiert. Rapid Technic AG ist die erste Firma in der Schweiz, die dieses neue Schweissverfahren anbietet. Die Betriebssoftware wurde abgelöst und

parallel wurden Prozessoptimierungen vorgenommen. Als sichtbares Zeichen dieser Änderungen wurde das Logo der Rapid überarbeitet und präsentiert sich als Symbol für Tradition und Innovation.

Die Geschäftsleitung ist überzeugt, dass diese zukunftsgerichteten Aktivitäten – trotz Rezession – einen grossen Einfluss auf die weitere positive Geschäftsentwicklung der Rapid Technic AG haben werden.

Entwicklung und Konstruktion

Die permanenten Optimierungen der bestehenden Produktpalette in den vergangenen Geschäftsjahren hat dazu geführt, dass sich die After Sales Aufwendungen gemessen am Nettoumsatz kontinuierlich reduziert haben. Dadurch konnte bzw. kann sich die Entwicklungsabteilung vermehrt neuen Projekten widmen. Dabei geht es zukünftig um eine weitere Verbreiterung der Produktpalette mit Grundmaschinen und der entsprechenden Komplettierung des Anbaugerätesortiments.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde mit der Entwicklung eines superleichten, aktiv gelenkten Einachsers für die Bergmäherei und das Mähen von Böschungen in der Kommunaltechnik begonnen. Gleichzeitig wurde die Anbaugerätepalette mit einer neuen Schlagmähergeneration ergänzt. Diese Entwicklung wurde nötig, weil sich auf dem Markt keine Schlagmäher befinden, die mit einer gut dimensionierten Messerbremse ausgestattet sind und somit die Maschinenrichtlinien erfüllen.

Im Zuge des Ausbaus der Entwicklungskapazitäten wurde neben den bestehenden Kompetenzen in der Mechanik und Hydraulik auch ein Grundwissen in der Elektronik aufgebaut. Die neuen Kompetenzen helfen, zukünftige Anforderungen nach noch mehr Bedienkomfort, Aspekten der Sicherheit sowie des Umweltschutzes, wie das oben genannte Beispiel Egholm zeigt, besser und einfacher zu lösen.



Rapid REX, vorgestellt an der EIMA Italien 2008

Produktion (Fertigung, Montage und Logistik)

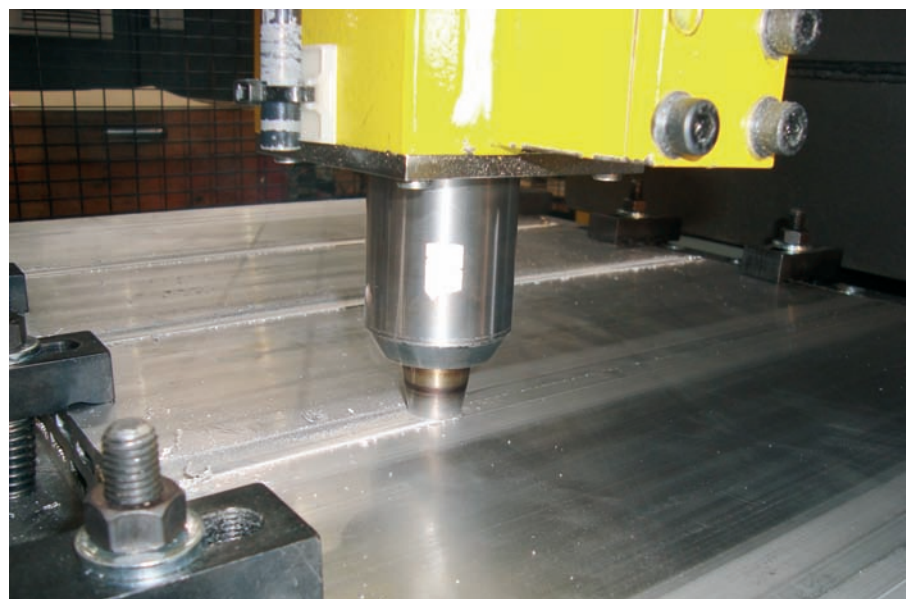
Die Produktion mit den Bereichen Logistik, Fertigung und Montage waren durch den Umzug nach Killwangen und die Einführung einer neuen Geschäftssoftware sehr stark gefordert.

In der Fertigung wurden neue Betriebsmittel und Anlagen beschafft, die es galt in Betrieb zu nehmen und die Prozesse hochzufahren. Dabei ist die Installation eines neuen Fertigungssystems bestehend aus vier Bearbeitungsmaschinen und integrierter Materiallogistik ein hoch anspruchsvolles Unterfangen. Eine weitere spezielle Herausforderung ist die Einführung der neuen Rührreibschweisstechnologie (Friction Stir Welding FSW). Da es sich um eine neue Technologie handelt und noch sehr wenig Know-how bzw. Literatur vorhanden ist, mussten die für wichtige Aufträge in der Bahn- sowie Energieübertragungsindustrie benötigten Prozessparameter innert kürzester Zeit selber erarbeitet werden.

Auch die Inbetriebnahme der teilautomatisierten Lackieranlage mit einer deutlich verbesserten Vorbehandlung war quasi eine Einführung mehrerer neuer Fertigungs- und Logistikprozesse.

Auf Grund der Vorgabe, dass zukünftig in der Montage auch die Montageplätze für die Anbaugeräte nicht mehr umgerüstet werden sollen, mussten alle Montageschritte bzw. -lager sowohl für Grundmaschinen wie auch für Anbaugeräte neu ausgelegt und aufgebaut werden.

Detailansicht Rührreibschweis-Anlage (Friction Stir Welding FSW)



Eine spezielle Herausforderung für das gesamte Unternehmen und im Speziellen für die Logistik war die gleichzeitig mit dem Umzug eingeführte Geschäftssoftware. Auf Grund der Standardsoftware mussten einige Logistikprozesse komplett neu definiert und eingeführt werden, was während der Umzugsphase zu zusätzlichen Aufwendungen führte.

Mitarbeiter

Die Geschäftsleitung ist sich bewusst, dass die Mitarbeitenden die Grundlage für den Unternehmenserfolg bilden. Ein grosser Dank gebührt allen Mitarbeitenden, die dieses aussergewöhnliche Jahr mit sehr viel Engagement gemeistert und zusammen mit den Verantwortlichen der Unternehmung die anspruchsvollen Projekte angepackt und mitgetragen haben. Es gilt nun, zusammen die guten Voraussetzungen des neuen Standortes zu nutzen und das Unternehmen nachhaltig weiterzuentwickeln.

**GESCHÄFTSBEREICH
IMMOBILIEN**

**RAPID GRÜNAU AG
RAPID M+F SERVICES AG
LOGOTHERM AG**

Geschäftsentwicklung

Der Geschäftsbereich Immobilien umfasst die *Rapid M+F Services AG* und die *Rapid Grünau AG* mit den jeweils dazugehörigen Liegenschaften in Dietikon sowie die *LOGOthem AG* mit Liegenschaften in Urdorf, Fällanden, Bösinggen und in Killwangen/Spreitenbach.

Das Geschäftsjahr der *Rapid Grünau AG* war geprägt vom Wegzug des Hauptmieters *Rapid Technic AG* sowie diversen Abklärungen über Bodenuntersuchungen auf dem Fabrikareal. Trotz Mietertragsausfall infolge Wegzugs der *Rapid Technic AG* ab 1.10.2008 und weiteren ausserordentlichen finanziellen Belastungen konnte das vergangene Geschäftsjahr mit einem ansprechenden Ergebnis nach Steuern von rund TCHF 453 abschliessen. Die Verwaltungs- und Fabrikgebäude wurden per Ende 2008 vollständig geräumt. Für den erwarteten Rückbau im zweiten Halbjahr 2009 sind somit die Voraussetzungen gegeben und dem Baubeginn der Baufelder A und B steht aus dieser Warte nichts mehr im Wege. Weiterhin vermietet sind diverse Parkflächen. Der Ergebnis der *Rapid Grünau AG* erlaubt eine Dividendenausschüttung an *Rapid Holding AG*.

Das Berichtsjahr der *LOGOthem AG* war durch diverse grössere Veränderungen geprägt, insbesondere durch die rechtzeitige Bereitstellung der Betriebsstätten und des Bürogebäudes in Killwangen/Spreitenbach für die *Rapid Technic AG*. Der technisch anspruchsvolle Umbau der Fabrikhallen und der neue Bürotrakt konnten mit einer Verspätung von rund einem Monat fertig gestellt werden. *Rapid Technic AG* hat den Umzug etappenweise vollzogen und ist seit 1.10.2008 ausschliesslich ab Killwangen tätig. Die neue Betriebsstätte erfüllt die hohen Ansprüche und Erwartungen einer modernen Maschinenfabrik. Die beträchtlichen Vorfinanzierungskosten zum Bau belasten das Ergebnis der *LOGOthem AG*.

Die anderen Liegenschaften der *LOGOthem AG* an den Standorten Urdorf und Bösinggen/FR sind weiterhin mit langfristigen Mietverträgen voll vermietet. Hingegen hat der langjährige Mieter *Bodycote* beschlossen, den Härtereietrieb in Fällanden schrittweise stillzulegen. Per Ende 2008 wurde mit *Bodycote* ein Mietaufhebungsvertrag vereinbart und *LOGOthem AG* wurde mit einem substanziellen Betrag entschädigt. Der Verwaltungsrat hat entschieden, diese nicht betriebsnotwendigen Gebäude in Fällanden zu verkaufen. Die Verkaufsverhandlungen mit

Baufeld I, Erlenhof

Quelle: Architron GmbH, Zürich; www.architron.ch



potentiellen Interessenten laufen. Die LOGOtherm AG schliesst ihr ereignisreiches Geschäftsjahr mit einem gegenüber Vorjahr beträchtlich höheren Ergebnis. Dies erlaubt eine Dividendenausschüttung an die Rapid Holding AG.

Die Rapid M+F Services AG hat im Berichtsjahr wiederum alle ihre Gebäude in Dietikon an Dritte vermietet, dies obwohl der wichtigste Mieter per Mitte Berichtsjahr weggezogen ist. Es ist jedoch gelungen, die frei gewordenen Flächen weitgehend an mehrere Parteien zu vermieten. Mit Blick auf die Realisierung des Projekts Limmatfeld sind die Laufzeiten der neuen Mietverträge kurz gehalten. Die Planung weiterer Baufelder greift sukzessive auf die Grundstücke der Rapid M+F Services AG über.

Das solide Ergebnis erlaubt wiederum die Ausschüttung einer Dividende an die Rapid Holding AG. Die im Berichtsjahr 2008 getätigten und beim späteren Landverkauf überwältzaren Entwicklungsaufwendungen für das Projekt Limmatfeld wurden in der Bilanz aktiviert.

Stadtentwicklung Limmatfeld, Dietikon

Die aktuelle Kredit- und Immobilienkrise hat das Interesse von Investoren an diesem attraktiven Bauprojekt nicht negativ beeinflusst. Der Verwaltungsrat sieht sich auch heute in seiner langfristigen Zielsetzung *Entwicklung, respektive Kommerzialisierung des gesamten Rapid Areals* bestätigt. Der Zeitplan des Projekts Limmatfeld sieht die Realisierung über die Zeitspanne bis 2016 vor. Mit der planmässigen Realisierung des Limmatfelds wurde mit dem Erlenhof auf einem Nachbargrundstück vor bald einem Jahr begonnen. Im Zuge der Realisierung dieses Projekts werden die Landparzellen in Dietikon der beiden Firmen Rapid Grünau AG und Rapid M+F Services AG sukzessive veräussert. Die aus den Landverkäufen resultierenden Erlöse ermöglichen der Gruppe nebst einem Abbau von Fremdkapital auch einen gezielten Ausbau der industriellen Aktivität oder auch die Beteiligung an einem der Baufelder im Rahmen des Projekts Limmatfeld.



Baufelder A und B mit Stadtplatz

Quelle: Raumgleiter GmbH, Zürich; www.raumgleiter.ch

Zielsetzungen für die Entwicklung des Projekts Limmatfeld

Ausgangslage: Das Rapid Areal und die angrenzenden Nachbargrundstücke am Oberwasserkanal umfassen ein Entwicklungsgebiet mit hohen Standortqualitäten. Das Limmatfeld bietet gute infrastrukturelle Rahmenbedingungen mit angrenzenden Erholungsräumen im Grünen und am Wasser. Die baurechtlichen Rahmenbedingungen für die Organisation und Gestaltung des neuen Quartiers sind im Rahmen eines in Kraft getretenen privaten Gestaltungsplans vorgegeben.

Entwicklung Baufelder A und B, eine weitere Etappe im Limmatfeld:

Nachdem auf Baufeld I (Teilgebiet Ost – Nachbargrundstück) der Rohbau «Erlenhof» mit 86 attraktiven Wohneinheiten bereits vollendet ist, kommen nun auch die Baufelder A und B (Teilgebiet West – Rapid Areal) in Schwung. Die Baubewilligung für Baufeld A wurde noch im Dezember 2008 erteilt, die Baubewilligung für Baufeld B erfolgte per Ende Januar 2009. Auf diesen beiden Baufeldern werden rund 183 attraktive Mietwohnungen, rund 4200 m² Verkaufsflächen und rund 4800 m² Geschäfts- und Büroräume entstehen. Das Investitionsvolumen beträgt insge-

samt rund CHF 110 Mio. Die Entwicklung und Realisierung liegt in den Händen der Halter AG Zürich. Die Vertragsabschlüsse mit Grossinvestoren werden im Frühjahr 2009 erwartet. Damit kann ab Sommer 2009 mit dem Rückbau der Gebäude und anschliessend mit den Bauarbeiten auf den Baufeldern A und B begonnen werden. Die Bezugsbereitschaft ist auf Spätherbst 2011 geplant.

Planungsstand Ausblick:

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung arbeiten zusammen mit Halter Unternehmungen Zürich mit vereinten Kräften auf das gemeinsame Ziel hin, das Areal Limmatfeld professionell und qualitativ hochstehend zu realisieren. Auf dem Areal wird zurzeit eine neue Promotionszentrale eingerichtet, von wo aus die Vermarktung der Wohnungen, Verkaufsflächen, Gewerbe- und Büroräumlichkeiten wahrgenommen wird.

Statuten und Kapitalstruktur

Die Statuten der Rapid Holding AG wurden durch die Generalversammlung am 8.5.2008 genehmigt. Ein Erwerber von Aktien der Gesellschaft ist nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot nach den Artikeln 32 und 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel verpflichtet (Opting out).

Das Aktienkapital beträgt TCHF 7 425 und ist eingeteilt in 112 500 Namenaktien à CHF 66 nom. Die Aktien, Valor Nr. 3 033 336, wurden am 31.10.2007 an der BX Berne Exchange kotiert. Es besteht weder ein genehmigtes noch ein bedingtes Kapital.

Am 1.1.2008 betrug das Aktienkapital TCHF 8 325, eingeteilt in 112 500 Namenaktien à CHF 74 nom. Im Geschäftsjahr 2008 genehmigte die Generalversammlung eine Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung von CHF 8 pro Namenaktie, entsprechend TCHF 900.

Konzernstruktur und Aktionariat

Die Führungsstruktur ist auf Seite 6 abgebildet.

Gemäss Art. 663c OR sind bedeutende Aktionäre, deren Beteiligung 5% aller Stimmrechte übersteigt, sowie die Beteiligungen an der Gesellschaft jedes gegenwärtigen Mitglieds des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung im Anhang zur Bilanz aufgeführt. Stichtag ist der 31.12.2008.

Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus 4 Mitgliedern, wovon 1 Mitglied als Delegierter auf Teilzeitbasis operativ tätig ist. Die Amtszeit beträgt 3 Jahre, die Wiederwahl ist möglich.

Philipp Buhofer, Jahrgang 1959, Schweizer, betr. oec. HWV, Präsident des Verwaltungsrates seit 2003, Mitglied seit 1998.

Weitere Tätigkeiten und Verwaltungsratsmandate:

Industrieholding Cham AG, Cham, Präsident; Kardex AG, Zürich, Mitglied; BURU Holding AG, Hagendorn, Delegierter des Verwaltungsrates; DAX Holding AG, Hagendorn, Mitinhaber.

Hans Kaufmann, Jahrgang 1941, Schweizer, Unternehmer, Vizepräsident seit 2003, Mitglied seit 1991 (1993–1999 Vizepräsident, 1999–2003 Präsident).

Weitere Tätigkeiten und Verwaltungsratsmandate:

LZ Medien Holding AG, Präsident; Neue Luzerner Zeitung AG, Präsident; LZ Management AG, Präsident; Multicolor Print AG, Präsident; Calendaria AG, Präsident; LZ Fachverlag AG, Präsident; Kündig Druck AG, Vizepräsident; Stöckli Holding Malters AG, Malters, Präsident; Stöckli Swiss Sports AG, Wolhusen, Vizepräsident; Stiftung Konzerthaus Luzern, Mitglied; Strahm Hi-Tex Systems AG, Lengwil, Mitglied; 3-K Gastro Betriebe, Entlebuch, Inhaber; Hans Kaufmann Consulting, Entlebuch, Inhaber und Geschäftsführer.

Peter F. Lustenberger, Jahrgang 1949, Schweizer, Dipl. Masch. Ing. ETH; MBA Harvard, Boston/USA. Mitglied des Verwaltungsrates und Delegierter seit 2003.

Weitere Tätigkeiten und Verwaltungsratsmandate:

Peltraco AG, Zumikon, Präsident; Bucher Kältetechnik AG, Littau LU, Mitglied; Strahm Hi-Tex AG, Lengwil, Mitglied; Elfotec AG, Mönchaltorf, Präsident; TyreC AG, Dällikon, Präsident; AeroClub Zürich, Präsident.

Niklaus Peter Nüesch, Jahrgang 1953, Schweizer, Dipl. Arch. ETH, MBA Insead, Fontainebleau/F. Mitglied des Verwaltungsrates seit 2004.

Weitere Tätigkeiten und Verwaltungsratsmandate:

Nordeck Holding GmbH & Co. KG, Hannover/D., Beiratsvorsitzender; Felina AG, Wettingen, Mitglied; Planca AG, Horgen, Mitglied; Groba AG, Brüttisellen, Mitglied; Hess Investment AG, Amriswil, Mitglied; Blumer Elementtechnik AG, Gossau SG, Mitglied; Bauengineering AG, St. Gallen und Zürich, Mitglied; 4it Holding AG, Wil, Präsident; Nüssli Invest AG, Hüttwilen TG, Präsident; Schindler Aufzüge AG, Ebikon LU, Mitglied.

Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen oder Kreuzverflechtungen.

Der Gruppenleitung gehören, nebst dem VR-Delegierten, an:

Rolf Schaffner, Jahrgang 1963, Schweizer, Masch. Ing. HTL, NDS Ganzheitliches Management HWV. Geschäftsführer Geschäftsbereich Industrie seit 2003. Seit 1997 bei Rapid Technic AG (vormals Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG).

Emil Soller, Jahrgang 1944, Schweizer und US-Amerikaner, Masch. Ing. HTL, Betriebswirtschaftliche Weiterbildung Indiana University und Colorado University USA. Geschäftsführer Geschäftsbereich Immobilien seit 2001. Seit 1982 in der Rapid Gruppe in verschiedenen Funktionen.

Peter Jaeger, Jahrgang 1972, Schweizer. Eidg. Fachausweis Finanz- und Rechnungswesen, Controller i.A., CFO der Rapid Gruppe seit 2003. Seit 2002 in der Rapid Gruppe.

Edith Fey, Jahrgang 1956, Schweizerin, betr. oec. FHA. Sekretariat des Verwaltungsrates und Leiterin Administration Rapid Gruppe seit 2003. In der Rapid Gruppe tätig von 1987 bis 1999 in verschiedenen Funktionen.

Organisationsreglement

Es besteht ein Organisationsreglement, welches die Rechte und Pflichten, die Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrates, des Verwaltungsratspräsidenten und der Gruppenleitung regelt.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung

Gemäss Art. 663b^{bis} OR werden die Entschädigungen an den Verwaltungsrat und an die Gruppenleitung im Anhang zur Bilanz ausgewiesen.

RAPID GRUPPE
**Konsolidierte Bilanz
auf den
(in TCHF)**

	31.12.	31.12.
Aktiven	2008	2007
Flüssige Mittel	2 214	2 858
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 691	4 414
Sonstige kurzfristige Forderungen	1 082	798
Warenvorräte	14 132	14 585
Aktive Rechnungsabgrenzung	136	388
Umlaufvermögen	24 254	23 043
<i>Sachanlagen</i>	<i>55 831</i>	<i>43 130</i>
<i>Sachanlagen in Leasing</i>	<i>45</i>	<i>108</i>
<i>Finanzanlagen</i>	<i>0</i>	<i>40</i>
<i>Immaterielle Anlagen</i>	<i>100</i>	<i>200</i>
Anlagevermögen	55 975	43 477
Total Aktiven	80 230	66 521

	2008	2007
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 769	5 143
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 186	593
Kurzfristige Rückstellungen	465	703
Passive Rechnungsabgrenzung	2 114	1 456
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>9 533</i>	<i>7 894</i>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	45 900	29 138
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	65	85
Langfristige Rückstellungen	2 154	2 193
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>	<i>48 120</i>	<i>31 416</i>
Fremdkapital	57 653	39 310
Gesellschaftskapital	7 425	8 325
Kapitalreserven	3 424	3 435
Eigene Aktien	- 5 387	- 1 301
Neubewertungsreserven	7 759	7 759
Gewinnreserven	9 356	8 994
Eigenkapital	22 577	27 211
Total Passiven	80 230	66 521

Konsolidierte Erfolgsrechnung für das am abgeschlossene Geschäftsjahr (in TCHF)	31.12.	31.12.
	2008	2007*
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	48 761	53 116
Andere betriebliche Erträge	3 380	3 410
<i>Betrieblicher Gesamterlös</i>	<i>52 141</i>	<i>56 526</i>
Materialaufwand	- 28 530	- 29 441
Personalaufwand	- 13 117	- 15 293
Andere betriebliche Aufwendungen	- 5 216	- 6 086
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 1 535	- 1 522
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	- 100	- 100
<i>Betriebliche Gesamtaufwendungen</i>	<i>- 48 497</i>	<i>- 52 442</i>
Betrieblicher Gewinn	3 644	4 084
Finanzergebnis	- 1 411	- 780
Ordentlicher Gewinn	2 234	3 304
Ausserordentliches Ergebnis	- 1 749	- 267
Gewinn vor Steuern	485	3 037
Steuern	- 122	- 596
Gewinn	363	2 441

RAPID GRUPPE

* Langgeschäftsjahr 15 Monate, 1.10.2006 bis 31.12.2007

RAPID GRUPPE
Konsolidierte Geldflussrechnung

per (in TCHF)	31.12. 2008	31.12. 2007*
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Konsolidierter Gewinn	363	2 441
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 535	1 522
Veränderung Wertberichtigung auf Sachanlagen	- 150	150
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	1
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	100	100
Veränderung Wertberichtigung auf Forderungen	106	- 18
Veränderung langfristiger Rückstellungen	- 39	210
Verlust/Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	4	- 7
Cashflow (Fonds NUV)	1 918	4 399
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 2 383	- 139
Veränderung Vorräte	454	- 2 363
Veränderung sonstiger kurzfristiger Forderungen	- 283	- 287
Veränderung aktiver Rechnungsabgrenzungen	252	- 37
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	626	2 431
Veränderung sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	593	- 322
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	- 238	105
Veränderung passiver Rechnungsabgrenzungen	658	- 592
Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne Flüssige Mittel)	- 322	- 1 205
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1 596	3 193
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	- 14 150	- 15 725
Desinvestitionen Sachanlagen	124	12
Amortisation Finanzanlagen	40	50
Investition in immaterielle Anlagen	0	- 300
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 13 987	- 15 963
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	16 763	14 943
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten	- 20	85
Nennwertreduktion	- 900	- 675
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien	- 4 085	- 1 241
Kurserfolg auf veräusserten eigenen Aktien	- 11	24
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	11 746	13 136
Zu-/Abnahme Fonds «Flüssige Mittel»	- 644	367
Fondsnachweis		
Flüssige Mittel Eingangsbilanz	2 858	2 491
Flüssige Mittel Schlussbilanz	2 214	2 858
Veränderung	- 644	367

* Langgeschäftsyear 15 Monate, 1.10.2006 bis 31.12.2007

1.1 Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Die Konzernrechnung der Rapid Gruppe basiert auf den Jahresabschlüssen der Einzelgesellschaften, welche nach konzerneinheitlichen Bewertungs- und Gliederungsgrundsätzen eingesetzt werden. Die Konzernrechnung ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Schweizerischen Aktienrechts sowie den Grundsätzen der Swiss GAAP FER erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage der Gruppe. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk angewendet.

Bei allen Gesellschaften wurden die **gruppeninternen Forderungen, Schulden und Transaktionen** eliminiert. **Gruppeninterne Gewinne** (Zwischengewinne) wurden eliminiert.

Das Geschäftsjahr sämtlicher Konzerngesellschaften endet am 31. Dezember. Sämtliche Beteiligungsgesellschaften haben den Abschlussstichtag in der Vorjahresperiode vom 30. September auf den 31. Dezember geändert. Die konsolidierte Erfolgsrechnung umfasst somit im Vorjahr den Zeitraum von 15 Monaten und ist somit nur bedingt mit dem Berichtsjahr vergleichbar.

1.2 Konsolidierungskreis

Bei allen **Konzerngesellschaften** verfügte der Konzern im Berichtsjahr – wie auch im Vorjahr – direkt über 100% der Stimmen und des Kapitals. Es wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet.

Die Beteiligungen setzten sich am 31.12.2008 wie folgt zusammen:

		Kapital	Beteiligungsquote
Rapid Technic AG, Dietikon	TCHF	5 000	100%
Rapid M+F Services AG, Dietikon	TCHF	1 000	100%
LOGOthem AG, Fällanden	TCHF	500	100%
Rapid Grünau AG, Dietikon	TCHF	8 000	100%

1.3 Kapitalkonsolidierung

Die **Kapitalkonsolidierung** erfolgt nach der Purchase-Methode. Dabei werden die Anschaffungskosten einer akquirierten Gesellschaft mit den zum Zeitpunkt des Erwerbs nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewerteten Nettoaktiven verrechnet. Ein beim Erwerb bezahlter Goodwill wird aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Währungsumrechnung für Konsolidierungszwecke wurde zum Schlusskurs per 31.12.2008 vorgenommen. Die sich aus der Umrechnung ergebenden Differenzen werden erfolgsneutral mit den Reserven verrechnet. Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Kurse verwendet: EUR 1,5071, USD 1.1878, JPY 1,2270.

Wertschriften / Finanzanlagen

Nicht kotierte Wertschriften wurden zu Anschaffungswerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Es findet keine Folgebewertung statt. Bei der Wiederveräusserung anfallende Mehr- oder Mindererlöse werden erfolgsneutral über die Kapitalreserven erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Neben den Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden pauschale Wertberichtigungen zwischen 1–25% (je nach Fälligkeiten) vorgenommen.

Vorräte

Bei den Warenvorräten wurden die zugekauften Waren zu durchschnittlichen Einstandspreisen und die selbsterstellten Erzeugnisse zu Herstellkosten bewertet, wobei bei Artikeln mit längerer Lagerdauer (z.B. Gewährleistung der Ersatzteilversorgung über

ANHANG

1. Konsolidierungsgrundsätze

2. Bewertungsrichtlinien

3. Erläuterungen zur Jahresrechnung

mehrere Jahre) die notwendigen Bewertungskorrekturen vorgenommen werden. Skonti werden im Materialaufwand erfasst.

Sachanlagen

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich linearer Abschreibungen gemäss untenstehender Tabelle bewertet. Falls betriebswirtschaftlich notwendig, wird mit Sonderabschreibungen eine entsprechende Bewertungskorrektur durchgeführt.

Industrie- und Bürogebäude	30–50 Jahre
Feste Einrichtungen / Installationen (unbeweglich)	15–20 Jahre
Feste Einrichtungen / Installationen (beweglich)	8–12 Jahre
Werkzeugmaschinen und andere Produktionsmaschinen	8–12 Jahre
Diverses Mobiliar	5–10 Jahre
EDV	3– 5 Jahre
Personenfahrzeuge	3– 5 Jahre
Betriebliche Fahrzeuge	8–10 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden beim Erwerb direkt in der Erfolgsrechnung erfasst.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Nicht konsolidierte Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen eingesetzt.

Immaterielle Anlagewerte

Immaterielle Anlagewerte werden zum Anschaffungswert bilanziert und über die geschätzte Nutzungsdauer, maximal aber über 5 Jahre, abgeschrieben. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden direkt dem Aufwand belastet.

Kurzfristiges Fremdkapital

Das kurzfristige Fremdkapital beinhaltet Verbindlichkeiten, welche innerhalb eines Jahres fällig werden. Verbindlichkeiten mit Fälligkeit über einem Jahr werden als langfristiges Fremdkapital ausgewiesen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen entsprechen den erkennbaren Risiken.

Steuern

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet. Auf der Differenz zwischen den Steuerwerten und den Konzernwerten wird eine latente Steuer von 21% eingesetzt. Steuerlich anrechenbare Verlustvorträge werden nicht berücksichtigt.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente dienen der Absicherung von Währungsrisiken. Für solche Geschäfte werden die gleichen Bewertungsgrundsätze wie beim Grundgeschäft gewählt.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung basiert auf der indirekten Methode. Als Fonds wurde «Flüssige Mittel» gewählt.

3.1 Erfolgsrechnung

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2008	2007
Umsatz Inland	38 170	41 965
Umsatz Ausland	11 144	11 742
Erlösminderungen	– 553	– 591
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	48 761	53 116

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen nach Segmenten

TCHF	2008	2007
Umsatz Bereich Eigenfabrikate	14 625	18 906
Umsatz Bereich Ersatzteile	6 630	7 509
Umsatz Bereich Kundenfertigung	12 028	13 518
Umsatz Bereich Handel	16 032	13 774
Erlösminderungen	– 553	– 591
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	48 761	53 116

Andere betriebliche Erträge

Die anderen betrieblichen Erträge in der Höhe von TCHF 3 380 (Vorjahr TCHF 3 410) setzen sich vorwiegend aus Liegenschaftserträgen zusammen.

Andere betriebliche Aufwendungen

Die im operativen Aufwand enthaltenen Kosten für **Forschung und Entwicklung** betreffen Löhne und Gehälter, Materialkosten, Abschreibungen auf Sachanlagen sowie Gemeinkosten. Der gesamte Aufwand für Forschung und Entwicklung von TCHF 1 204 (Vorjahr TCHF 1 440) wurde, wie in den Vorjahren, direkt der Erfolgsrechnung belastet, sodass ein jährlicher Abschreibungsaufwand entfällt. Der grösste Anteil bezog sich auf die Eigenfabrikate.

Finanzergebnis

Das totale Finanzergebnis für Hypothekar-, Kontokorrent- und Darlehenszinsen setzt sich wie folgt zusammen:

TCHF	2008	2007
Finanzaufwand	- 1 448	- 804
Finanzertrag	37	25
Finanzerfolg	- 1 411	- 780

Der Anstieg des Finanzaufwandes ist auf den Erwerb der neuen Betriebsliegenschaft Killwangen sowie den Ausbau des Maschinenparks zurückzuführen, welche mehrheitlich fremdfinanziert wurden.

Ausserordentliches Ergebnis

TCHF	2008	2007
Ausserordentlicher Ertrag	150	27
Erfolg aus Veräusserung von Anlagevermögen	- 4	7
Ausserordentlicher Aufwand	- 1 895	- 300
Ausserordentliches Ergebnis	- 1 749	- 267

Der ausserordentliche Aufwand setzt sich im Berichtsjahr aus externen Umzugskosten (TCHF 956) sowie aus internen Personalkosten (TCHF 949) für den Standortwechsel zusammen. Entsprechend wurde der Personalaufwand in der Konzernrechnung um TCHF 949 tiefer ausgewiesen. Der Vorjahreswert (TCHF 300) ist auf eine ausserplanmässige Wertberichtigung auf dem Warenlager und auf den Sachanlagen zurückzuführen.

Steuern

TCHF	2008	2007
Laufende Ertragssteuern	- 161	- 386
Latente Steuern	39	- 210
Steueraufwand	- 122	- 596

3.2 Bilanz

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2008	31.12.2007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Inland	6 034	3 447
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Ausland	1 025	1 229
Wertberichtigungen auf Forderungen	- 368	- 262
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 691	4 414

Vorräte

TCHF	31.12.2008	31.12.2007
Rohmaterial und Halb- und Fertigfabrikate	14 506	14 094
Ware in Arbeit	440	963
Demo- und Konsignationsware	986	1 704
Wertberichtigung auf Vorräten	- 1 800	- 2 175
Vorräte	14 132	14 585

Sachanlagen

TCHF	Eigegenutzte Grundstücke und Bauten	Vermietete Grundstücke und Bauten	Maschinen und Apparate	übrige Sachanlagen	Anlagen im Leasing	Anzahlungen und Anlagen im Bau	TOTAL
Nettobuchwerte 1.10.2006	10 353	14 152	3 158	1 249		278	29 190
Anschaffungs-/Herstellkosten oder aktuelle Bruttowerte							
Stand 1.10.2006	11 856	18 695	13 827	5 512		278	50 168
Zugänge	12 189	13	1 225	388	124	1 786	15 725
Abgänge			- 3	- 118			- 122
Reklassifikationen			278			- 278	
Stand 31.12.2007	24 045	18 709	15 326	5 782	124	1 786	65 771
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand 1.10.2006	- 1 503	- 4 543	- 10 669	- 4 262			- 20 978
Abschreibungen		- 331	- 820	- 355	- 16		- 1 522
Wertberichtigung «Umzug»			- 150				- 150
Abgänge			3	113			116
Stand 31.12.2007	- 1 503	- 4 875	- 11 635	- 4 504	- 16		- 22 383
Nettobuchwerte 31.12.2007	22 542	13 834	3 691	1 277	108	1 786	43 238
Nettobuchwerte 1.1.2008	22 542	13 834	3 691	1 277	108	1 786	43 238
Anschaffungs-/Herstellkosten oder aktuelle Bruttowerte							
Stand 1.1.2008	24 045	18 709	15 326	5 782	124	1 786	65 771
Zugänge	5 572		2 715	3 626		2 237	14 150
Abgänge			- 1 721	- 926		- 44	- 2 691
Reklassifikationen			1 749	37		- 1 786	0
Stand 31.12.2008	29 617	18 709	18 069	8 518	124	2 193	77 230
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand 1.1.2008	- 1 503	- 4 875	- 11 635	- 4 504	- 16		- 22 383
Abschreibungen	- 79	- 266	- 868	- 258	- 63		- 1 535
Auflösung Wertberichtigung «Umzug»			150				150
Abgänge			1 681	882			2 563
Stand 31.12.2008	- 1 582	- 5 140	- 10 672	- 3 881	- 79		- 21 354
Nettobuchwerte 31.12.2008	28 035	13 569	7 397	4 638	45	2 193	55 875

Sämtliche Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlichen Abschreibungen bewertet. Im Berichtsjahr wurde die Wertberichtigung für den erfolgten Standortwechsel über TCHF 150 aufgelöst.

Zur Sicherung der Finanzverbindlichkeiten (TCHF 45 900) sind Immobilien mit einem Bilanzwert von TCHF 41 604 (Vorjahr TCHF 36 376) sowie eigene Aktien im Umfang von TCHF 4 821 (Vorjahr TCHF 0) belastet.

Die **Versicherungswerte** des gesamten Sachanlagevermögens per 31.12.2008 beliefen sich insgesamt auf TCHF 88 724 (Vorjahr TCHF 91 859).

Die nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten aus Operating Leasing belaufen sich auf TCHF 5 (Vorjahr TCHF 40). Die Leasingverbindlichkeiten sind innerhalb von 1 Jahr fällig.

Immaterielle Anlagen

TCHF	31.12.2008	31.12.2007
Anschaffungswerte		
Stand 1.1.	300	0
Zugänge von immateriellen Werten	0	300
Bruttowerte 31.12.	300	300
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand 1.1.	- 100	0
Planmässige Abschreibungen	- 100	- 100
Wertberichtigungen 31.12.	- 200	- 100
Nettobuchwert Immaterielle Anlagen	100	200

Die erworbenen Immateriellen Anlagen betreffen einen Asset Deal. Sie umfassen sowohl Know-how wie auch Kundenbeziehungen. Die erworbenen Immateriellen Anlagen werden über 3 Jahre abgeschrieben.

Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2008	31.12.2007
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	786	93
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgewerken	400	500
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1 186	593

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten gliedern sich nach Fälligkeit und Deckungsart wie folgt:

Deckungsart (in TCHF)				31.12.2008	31.12.2007
	bis 1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre	Total	Total
Hypothekarisch	23 600	11 500	9 800	44 900	29 138
Blanko	–	–	–	–	–
Lombard	1 000	–	–	1 000	–
Total	24 600	11 500	9 800	45 900	29 138

Rückstellungen

TCHF	kurzfristige Rückstellungen			langfristige Rückstellungen	
	Garantie	Steuern	Total	Latente Steuern	Total
Bilanzwert 1.10.2006	300	298	598	1 983	1 983
Bildung	10	432	442	210	210
Verwendung	0	– 346	– 346	0	0
Auflösung	0	8	8	0	0
Bilanzwert 31.12.2007	310	393	703	2 193	2 193
Bilanzwert 1.1.2008	310	393	703	2 193	2 193
Bildung	0	236	236	194	194
Verwendung	0	– 491	– 491	0	0
Auflösung	0	17	17	– 233	– 233
Bilanzwert 31.12.2008	310	154	465	2 154	2 154

Eigenkapital-Nachweis

TCHF	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Neubewertungsreserven	Gewinnreserven	Total
Bestand 1.10.2006	9 000	– 60	3 411	7 759	6 552	26 662
Erwerb eigener Aktien (netto)		– 1 241	24			– 1 217
Nennwertreduktion	– 675					– 675
Konsolidiertes Ergebnis					2 441	2 441
Bestand 31.12.2007	8 325	– 1 301	3 435	7 759	8 993	27 211
Bestand 1.1.2008	8 325	– 1 301	3 425	7 759	8 993	27 211
Erwerb eigener Aktien (netto)		– 4 113	– 11			– 4 125
Nennwertreduktion	– 900	27				– 872
Konsolidiertes Ergebnis					363	363
Bestand 31.12.2008	7 425	– 5 387	3 424	7 759	9 356	22 577

Am 1.1.2008 betrug das Aktienkapital TCHF 8 325, eingeteilt in 112 500 Namenaktien à CHF 74 nom. Im Geschäftsjahr 2008 genehmigte die Generalversammlung eine Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung von CHF 8 pro Namenaktie, entsprechend reduzierte sich das Aktienkapital um TCHF 900.

Das **Aktienkapital** setzt sich aus 112 500 Namen-Aktien à nom. CHF 66 zusammen.

Im Berichtsjahr wurden 9 159 Eigene Aktien zum Durchschnittskurs von CHF 479.83 gekauft. Nach der Veräusserung von 565 Aktien zum Durchschnittskurs von CHF 478.41 beträgt der Schlussbestand 11 209 Aktien, respektive TCHF 5 387. Der Verlust aus den Verkäufen von TCHF 11 wurde erfolgsneutral über die Kapitalreserven verbucht.

4.1 Ausserbilanz

Schwebende Geschäfte

Im Berichtsjahr bestehen per 31.12.2008 keine Devisentermingeschäfte zur Absicherung künftiger Materialeinkäufe.

Eventualverpflichtungen

Es bestehen Eventualverpflichtungen gegenüber Dritten in der Höhe von TCHF 101 (Vorjahr TCHF 182). Dabei handelt es sich um allfällige Verpflichtungen gegenüber Banken im Zusammenhang mit Verkaufsgeschäften unter Eigentumsvorbehalt.

4. Weitere Angaben

4.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die vorliegende Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat der Rapid Holding AG am 13. März 2009 genehmigt.

4.3 Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat führt jährlich eine Risikobeurteilung auf Konzernstufe durch. Abzuleitende Massnahmen aus der Risikobeurteilung hält er schriftlich fest.

4.4 Personalvorsorge

Für die berufliche Vorsorge ist das Personal der Rapid Gruppe bei einer Sammelstiftung angeschlossen. Daneben besteht eine vorobligatorische Vorsorgestiftung sowie eine rein patronale Fürsorgestiftung. Arbeitgeber und Arbeitnehmer leisten ausschliesslich Beiträge an die Sammeleinrichtung.

Per 31.12.2008 bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Aktiven/Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen

TCHF	Patronale Einrichtung		Einrichtungen mit Überdeckung	
	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007
Freie Mittel per letztem Stichtag	1 400	1 536	–	–
Deckungsgrad	–	–		
– Sammelstiftung			106.3%	119.1%
– Vorobligatorische Vorsorgestiftung			119.0%	133.2%
Wirtschaftlicher Nutzen am Jahresbeginn	0	0	0	0
Wirtschaftlicher Nutzen am Jahresende	0	0	0	0
Veränderung im wirtschaftlichen Nutzen	0	0	0	0
Beiträge an die Vorsorgeeinrichtungen im Berichtsjahr	0	0	578	715
Vorsorgeaufwand im Berichtsjahr	0	0	578	715

Die freien Mittel sowie auch die Deckungsgrade per 31.12.2008 beruhen auf Hochrechnungen, da die Abschlüsse noch nicht definitiv erstellt sind. Beim Vorjahr wurden die letzten verfügbaren Jahresrechnungen herangezogen.

4.5 Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung (Art. 663b^{bis} OR)

Folgende Vergütungen wurden ausgerichtet:

Verwaltungsrat (TCHF)	31.12.2008	31.12.2007
Buhofer Philipp, Hagendorn	60	60
Kaufmann Hans, Entlebuch	52	52
Lustenberger Peter, Zumikon	*	*
Nüesch Niklaus Peter, St. Gallen	32	32
Total	144	144

Das Honorar des Verwaltungsrates wird jährlich vom Verwaltungsrat festgelegt und besteht 2008 nur aus einer fixen Komponente. Die Vergütungen umfassen die Bruttobehälter inkl. Pauschalspesen und inkl. Arbeitgeber-Beiträge für AHV/IV bzw. sind exkl. MWST. Es wurden keine Beiträge an die berufliche Vorsorge BVG geleistet.

* Der VR-Delegierte erhielt 2008 (wie auch im 2007) für die operative Leitung der Rapid Gruppe im Teilzeitpensum einen fixen Lohn. Seine Entschädigung ist in der Gesamtschädigung der Gruppenleitung enthalten.

Es bestehen weder Darlehen noch Vorschüsse oder Kredite.

Gruppenleitung

Die Vergütungen umfassen die Bruttolöhne 2008 und die Bonuszahlungen für das Geschäftsjahr 2007. Ebenfalls eingeschlossen sind allfällige Dienstalterprämien, die Arbeitgeber-Beiträge für AHV/IV und für die berufliche Vorsorge BVG. Die Gesamtschädigung der Gruppenleitung, inkl. des VR-Delegierten, beträgt TCHF 1078 (Vorjahr 916). Die höchste Einzelschädigung beträgt TCHF 267 (Vorjahr 232) an Rolf Schaffner.

Die Bonuszahlungen an die Mitglieder der Gruppenleitung werden vom Verwaltungsrat nach Abschluss des Geschäftsjahres in Abhängigkeit des Geschäfts- und Finanzergebnisses festgelegt.

Es bestehen weder Darlehen noch Vorschüsse oder Kredite.

4.6 Beteiligungen von bedeutenden Aktionären und von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung (Art. 663c OR)

Aktienbesitz per 31.12.	2008	in %	2007	in %
a) Bedeutende Aktionäre, die nicht Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind:				
Friedli Markus, Miami Beach USA	0	0.00	9 690	8.61
Nebag, Zürich	7 500	6.67	7 500	6.67
b) Beteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung:				
<i>Verwaltungsrat</i>				
Buhofer Philipp, Hagendorn	12 080	10.74	12 080	10.74
Kaufmann Hans, Entlebuch	59 260	52.68	59 260	52.68
Lustenberger Peter, Zumikon	1 200	1.07	1 200	1.07
Nüesch Niklaus Peter, St. Gallen	200	0.18	200	0.18
<i>Gruppenleitung</i>				
Schaffner Rolf, Zeihen	25	0.02	25	0.02
Jaeger Peter, Weiningen	10	0.01	10	0.01
Soller Emil, Ottenbach	310	0.28	310	0.28
Fey Edith, Remigen	40	0.04	40	0.04

4.7 Kotierung Berner Börse BX

Die Namenaktien der Rapid Holding AG sind an der Berner Börse BX kotiert:
 Valor Nummer: 3 033 336, Tickersymbol: RAPN.

**Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
für das Geschäftsjahr 2008
an die Generalversammlung der
Rapid Holding AG, Dietikon**

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung Ihrer Gesellschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (auf den Seiten 14–23) für das am 31.12.2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfungen in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31.12.2008 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Im Rahmen unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziffer 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 haben wir festgestellt, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung besteht. Betreffend internem Kontrollsystem der Tochtergesellschaft Rapid Technic AG halten wir folgendes fest: Der Produktionsstandort der Rapid Technic AG wurde von Dietikon nach Killwangen verlegt. Die neuen Gebäulichkeiten konnten grösstenteils im Oktober 2008 bezogen werden. Zusätzlich zum Umzug hat die Rapid Technic AG per 1.8.2008 ein neues ERP-System eingeführt. Durch die zeitliche Belastung des Umzuges resp. der ERP-Einführung war es nicht möglich, die internen Abläufe und Abschlussprozesse vollständig auf die neuen Gegebenheiten anzupassen und entsprechend zu dokumentieren. Die notwendigen Anpassungen und Dokumentationen werden im Folgejahr vorgenommen.

Nach unserer Beurteilung existiert mit Ausnahme des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhaltes ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Luzern, 19. März 2009
Balmer-Etienne AG

Roland Furger
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

André Egli
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz per 31. Dezember (in TCHF)	2008	2007
Aktiven		
Banken	2	91
Wertschriften	5 349	1 263
Forderungen gegenüber Dritten	1	1
Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	5 323	3 137
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 500	1 500
Umlaufvermögen	12 175	5 990
Beteiligungen	19 550	19 550
Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften	10 000	10 000
Anlagevermögen	29 550	29 550
Total Aktiven	41 725	35 540
Passiven		
Bankverbindlichkeiten	2	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0	1
Kontokorrent mit Gruppengesellschaften	6 972	1 855
Passive Rechnungsabgrenzung	9	18
Kurzfristiges Fremdkapital	6 983	1 873
Bankschulden Festkredit	1 000	0
Darlehen von Gruppengesellschaften	12 300	12 300
Langfristiges Fremdkapital	13 300	12 300
Fremdkapital	20 283	14 173
Aktienkapital	7 425	8 325
Gesetzliche Reserven	3 411	3 411
Reserve für eigene Aktien	5 349	1 263
Spezialreserven	3 070	3 070
<i>Gewinnvortrag</i>	<i>1 212</i>	<i>4 295</i>
<i>Jahresergebnis</i>	<i>974</i>	<i>1 003</i>
Bilanzgewinn	2 186	5 298
Eigenkapital	21 442	21 367
Total Passiven	41 725	35 540

**Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember
abgeschlossene Geschäftsjahr
(in TCHF)**

	2008	2007
Ertrag		
Beteiligungsertrag	1 500	1 500
Zinsertrag	483	444
Total	1 983	1 944
Aufwand		
Verwaltungsaufwand	- 452	- 493
Zinsaufwand	- 547	- 441
Steuern	- 10	- 8
Total	- 1 009	- 941
Jahresergebnis	974	1 003

ANHANG

1. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen wurden eigene Aktien (10 000 Stück) von TCHF 4 822 (Vorjahr TCHF 0) verpfändet.

2. Eigene Aktien	31.12.2008	31.12.2007
(Bewertet zu den Anschaffungskosten, TCHF)		
Anfangsbestand (2 500 Stück)	1 263	0
Kauf (9 159 Stück)	4 395	2 639
Verkauf (565 Stück)	- 270	- 1 389
Kurserfolg	- 12	13
Nennwertreduktion	- 27	0
Endbestand (11 094 Stück)	5 349	1 263

3. Bezüglich Aufstellung der wesentlichen Beteiligungen und Transparenzbestimmungen nach OR verweisen wir auf den Anhang zur Konzernrechnung.

4. Die aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet die bereits abgegrenzten Dividenden der auf den gleichen Bilanzstichtag abschliessenden Tochtergesellschaften.

5. Der Verwaltungsrat nimmt auf Stufe Rapid Holding AG eine Risikobeurteilung vor, welche alle Geschäftsbereiche und alle Tochtergesellschaften der Rapid Holding AG mitberücksichtigt. Abzuleitende Massnahmen aus der Risikobeurteilung hält er schriftlich fest.

**ANTRAG DES
VERWALTUNGSRATES
ÜBER DIE VERWENDUNG
DES BILANZGEWINNES**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den ihr zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn, bestehend aus:

(CHF)	31.12.2008	31.12.2007
Gewinnvortrag	5 298 150	5 558 247
Umgliederung Reserve für eigene Aktien	- 4 086 155	- 1 262 962
Jahresgewinn	974 404	1 002 865
Bilanzgewinn	2 186 399	5 298 150
wie folgt zu verwenden:		
Dividende	0*	0
Vortrag auf neue Rechnung	2 186 399	5 298 150
	2 186 399	5 298 150

* Anstelle einer Dividende zulasten des Gewinnvortrages beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Nennwertreduktion von CHF 8 auf den Nominalwert.

**Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
für das Geschäftsjahr 2008
an die Generalversammlung der
Rapid Holding AG, Dietikon**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (auf den Seiten 25–26) für das am 31.12.2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfungen in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2008 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 19. März 2009
Balmer-Etienne AG

Roland Furger
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

André Egli
Zugelassener Revisionsexperte

**BERICHT
DER REVISIONSSTELLE**



Rapid Holding AG

Industriestrasse 7
Postfach 81
CH-8956 Killwangen
Telefon 044 743 11 11
Telefax 044 743 15 10
www.rapidholding.ch

*Sitz der Gesellschaft:
CH-8953 Dietikon*

Rapid Technic AG

Industriestrasse 7
Postfach 81
CH-8956 Killwangen
Telefon 044 743 11 11
Telefax 044 743 14 60
www.rapid.ch

*Sitz der Gesellschaft:
CH-8956 Killwangen*

Rapid Grünau AG

Industriestrasse 7
Postfach 81
CH-8956 Killwangen
Telefon 044 743 11 11
Telefax 044 743 15 10
www.rapidholding.ch

*Sitz der Gesellschaft:
CH-8953 Dietikon*

Rapid M+F Services AG

Industriestrasse 7
Postfach 81
CH-8956 Killwangen
Telefon 044 743 11 11
Telefax 044 743 15 10
www.rapidholding.ch

*Sitz der Gesellschaft:
CH-8953 Dietikon*

LOGOtherm AG

Industriestrasse 7
Postfach 81
CH-8956 Killwangen
Telefon 044 743 11 11
Telefax 044 743 15 10
www.rapidholding.ch

*Sitz der Gesellschaft:
CH-8117 Fällanden*